

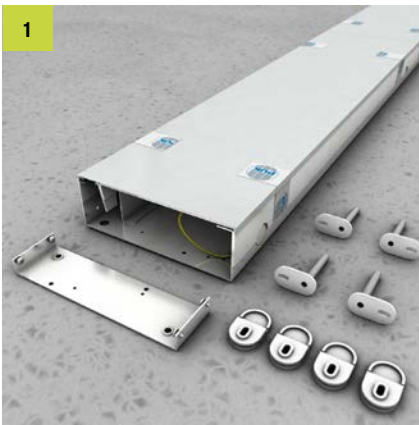
Bürstenkanal

Montageanleitung





Estrichbündiger Kanal mit abdeckbarer Bürste in Stahlblechausführung. Für bis zu 25 mm starke, trocken zu pflegende Bodenbeläge. Für die Verlegung quer durch den Raum und direkt an der Wand geeignet. Bei Wandmontage muss die Dämmung bauseits bereits vorhanden sein. Der Kanal darf ausschließlich an verputzten und malfertigen Wänden montiert werden. Die Arbeiten sind mit der Bauleitung / Bauplanung im Vorfeld abzustimmen. Alle Teile sind metallisch leitend untereinander zu verbinden.



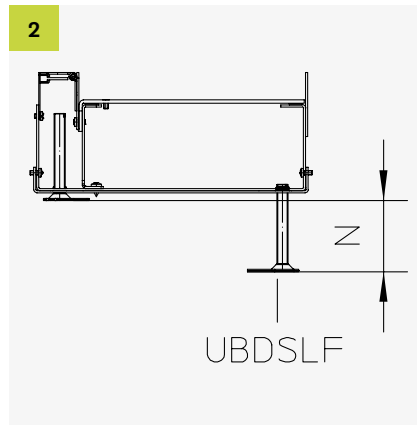
1 Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten sind:

- vormontiertes nivellierbares Unterteil
- das Oberteil mit abdeckbarer Bürste
- Montagedeckel

Zur Komplettierung des Systems sind folgende Produkte notwendig:

- Verbindungsblech UBEBV
- 4x Fuß UBDSLFL
- optional 4x Trittschallmuffe



2 Nivellierbereich CHALI

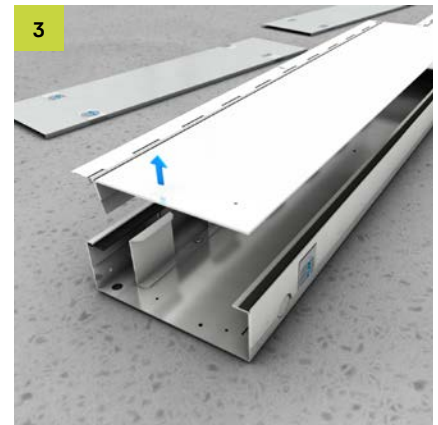
Verwendung Nivellierbereich

UBDSLFL 80 = 92 - 160 mm

UBDSLFL 150 = 158 - 230 mm

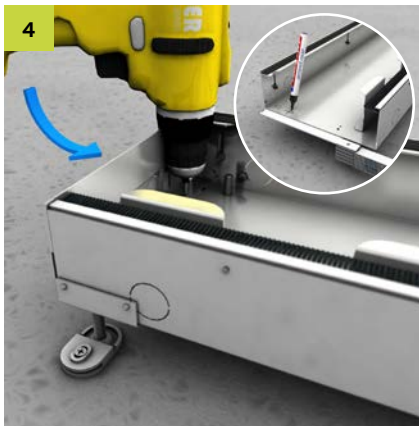
UBDSLFL 220 = 228 - 300 mm

Mit Einsatz Trittschallmuffe UGM-SLF erhöht sich die Nivellierhöhe um 3 mm.



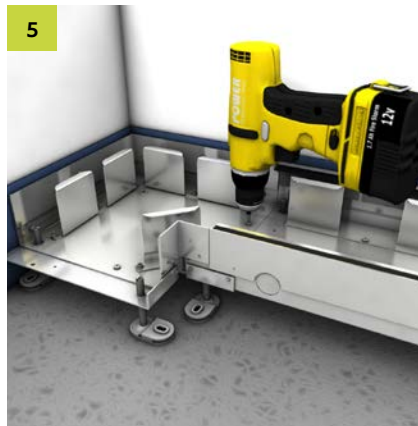
3 Montagebeginn

Zur Kanalmontage müssen Deckel und Montagedeckel vom Unterteil abgenommen werden.



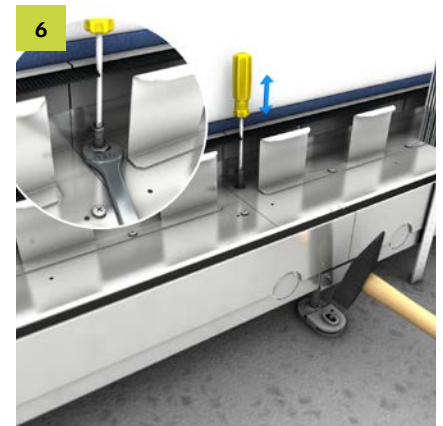
Endstückmontage

Bei Bedarf Kanal einkürzen und Verbindungspunkte für den Verbinder UBEBV (\varnothing 15 mm) und das Endstück UBEBES (\varnothing 4 mm) markieren und Löcher bohren. Das Endstück wird von oben eingelegt und als Bohrvorlage genutzt.



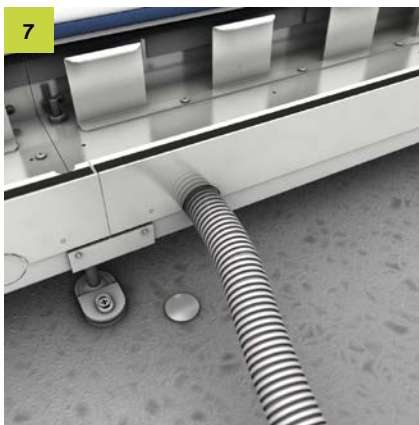
Eckstück

Eckstück UBEBMBI mittels Verbinder UBEBV mit dem Kanal verbinden. Die Nivellierhöhe des Kanals ist mit dem Nachbargewerk abzustimmen.



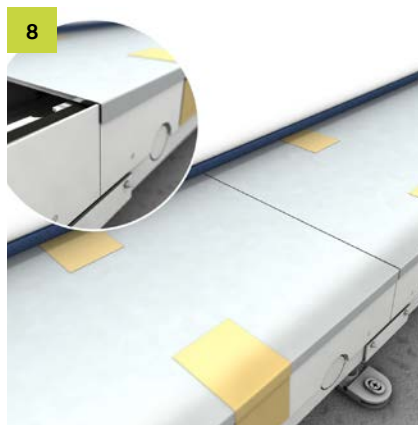
Nivellierung einstellen

Das montierte Kanalsystem mit einem Laser auf die vorgegebene Estrichhöhe einstellen und Nivellierfüße mit Nagelankern fixieren. Das ausnivellierte Kanalsystem darf weder begangen noch anderweitig belastet werden. Alle Nivellierfüße müssen gekontert werden.



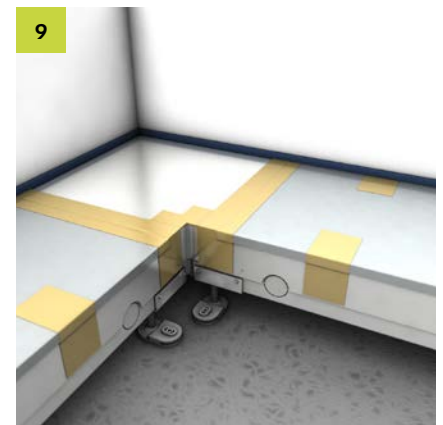
Leerrohranbindung

Perforation am Seiten- bzw. Bodenblech des Kanals ausbrechen und Leerrohr anschließen (\varnothing 32 mm).



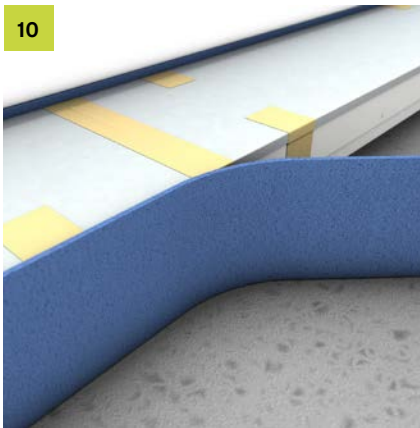
Komplettierung mit Deckel

Vor Estricheinbringung müssen Deckel und Montagedeckel mit Klebeband wieder auf dem Unterteil fixiert werden. Die abgekantete Seite des Montagedeckels muss an der raumzugewandten Seite angelegt werden.

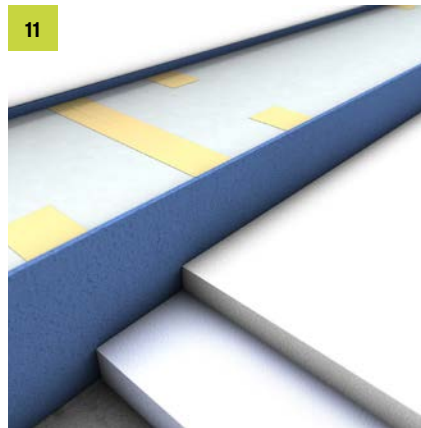


Abdichten

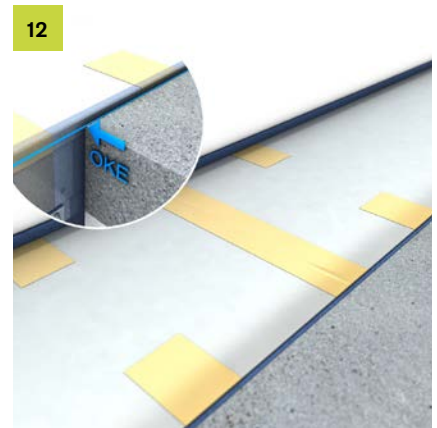
Vor Estricheinbringung müssen alle offenen Stellen gemäß DIN abgeklebt werden.



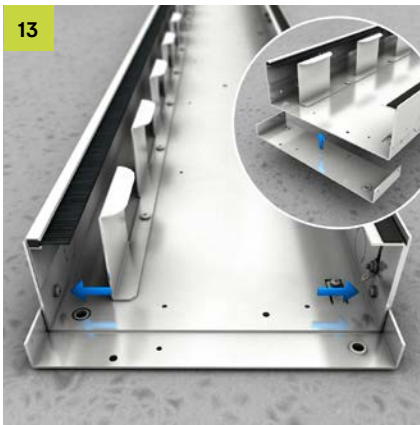
10
Randdämmstreifen
Der Randdämmstreifen (mind. 5 mm) muss bauseits gemäß DIN angebracht werden. Die Dämmung darf nicht fest mit dem Kanal verbunden werden.



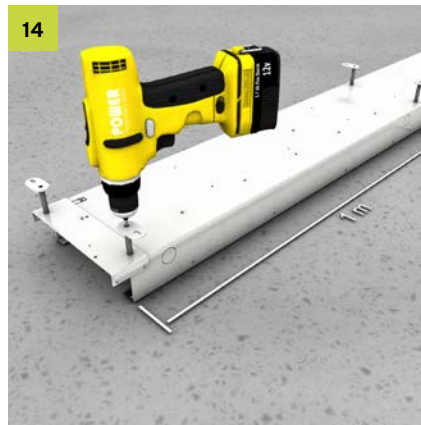
11
Dämmung
Hohlräume können bei Bedarf mit geeigneten Mitteln (Mineralwolle) verfüllt werden. Es darf kein Estrich unter den Kanal laufen.



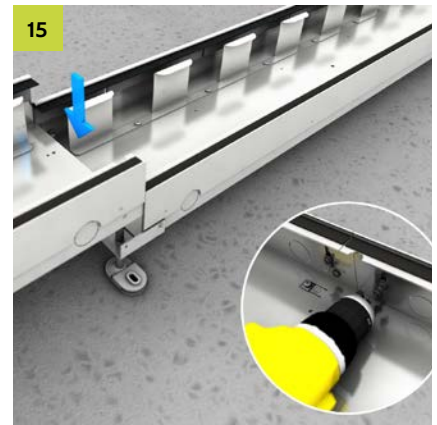
12
Einbringen des Estrichs
Werkseitig sind alle Stellstreifen auf Deckelhöhe eingestellt.



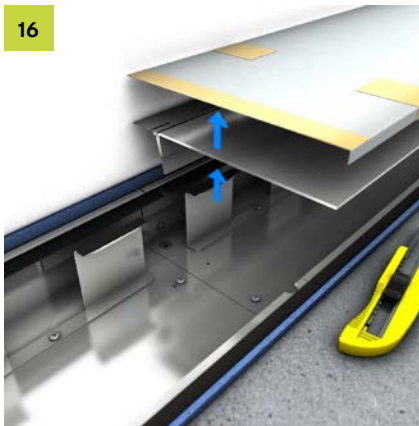
13
Verbinder
Verbinder UBEBV von unten an den Kanal setzen und seitlich von innen mit dem Kanal verbinden.



14
Nivellierfüße
Kanal zur einfacheren Montage wenden und je Meter zwei Nivellierfüße UBDSLFLF eindrehen.

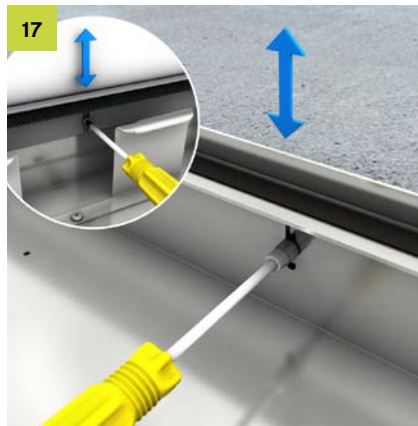


15
Kanalverbindung
Kanal auf die Nivellierfüße stellen. Beide Kanalstücke durch den Verbinder UBEBV verbinden und fest verschrauben. Potentialausgleich beachten.



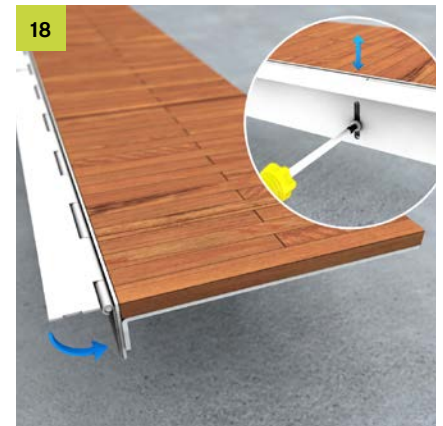
Montagegedeckel

Nach Aushärten des Estrichs werden Montagegedeckel und Deckel entfernt. Zur gewerkschützenden Entnahme muss ein Cutter-Messer verwendet werden.



Stellstreifen

Die seitlichen Stellstreifen, das Endstück und die Scharnierstellstreifen auf Höhe des Fertigfußbodens einstellen. Die maximale Höhennivellierung über die Stellstreifen beträgt 25 mm.



Deckel

Scharnierstellstreifen entsprechend der Stärke des Bodenbelags einstellen und anschließend den Deckel mit Bodenbelag versehen.



Gerätebecheraufnahmen

Gerätebecheraufnahmen und Trennstege immer versetzt montieren. Trennstege werden nur auf der Datentechnikseite benötigt. Beide Komponenten werden über eine Schraube miteinander verbunden.



Starkstrom

Die vorkonfektionierten Gerätebecher in Aufnahme einrasten. Die Anschlussleitung wird zwischen Aufnahmeblech und Deckelaufagetrennsteg geführt. Hier ist die TI Leitungsbelegung zu beachten. Es können nur vorkonfektionierte Gerätebecher mit einem Stromkreis eingesetzt werden.



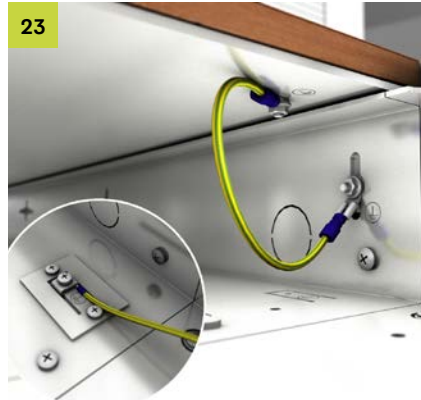
Datentechnik

Die Gerätebecher werden mit den Datenabdeckung UDAP45 komplettiert und in die Aufnahme eingerastet. Hier ist die Technische Information „Estrichbündige Kanalsysteme“ zu beachten.



22 Kabelauslass mit Bürste

Die Kabel durch die geöffnete Auslassklappe herausführen. Dabei ist zu beachten, dass die Auslassklappe nach unten geklappt ist.



23 Erdung

Die Erdungsverbindung zwischen dem bauseits geerdetem Unterteil und dem Deckel herstellen und so in die Schutzmaßnahme einbeziehen. Falls notwendig, das Erdungslaschenset UEBSEL verwenden.



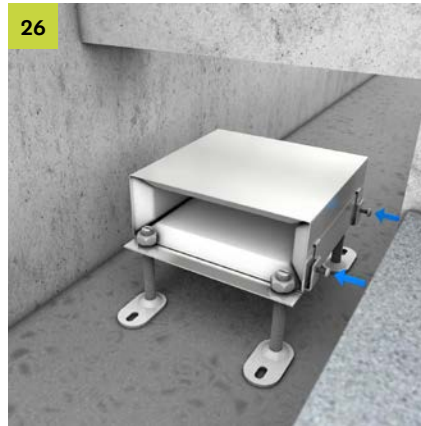
24 Türquerung

Bürste aus dem betreffenden Kanalstück entfernen und durch den Blinddeckel mit Leiste UEBBDL ersetzen.



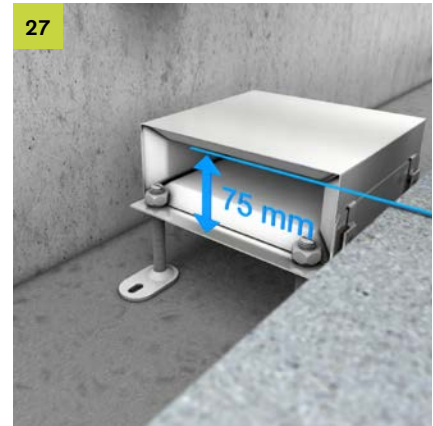
25 Wanddurchführung

Bei einer Wanddurchführung muss der Deckel entsprechend der Wandstärke geschnitten werden, nur so ist die Nutzung des Kanals entlang der Wand möglich.



26 Durchführung Brandschutzwand

Die Traversen des Brandschutzschotts UEBBBS 160S in der Brandschutzwand positionieren und mittels Nivellierfüßen fixieren und auf die Höhe des Kanals anpassen. Dabei ist zu beachten, dass das Schott entsprechend der späteren Kanalposition ausgerichtet ist. Die Position des Schotts innerhalb der Traversen mit den beigelegten Schrauben seitlich sichern.



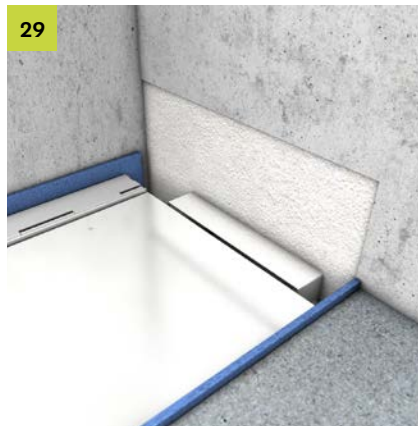
27 Position Brandschutzschott

Die Unterseite des Brandschutzschotts muss auf Estrichhöhe abzüglich 75 mm eingestellt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Kanal das Schott umgibt, jedoch keine feste Verbindung eingeht und die Funktion des Schotts nicht beeinträchtigt.



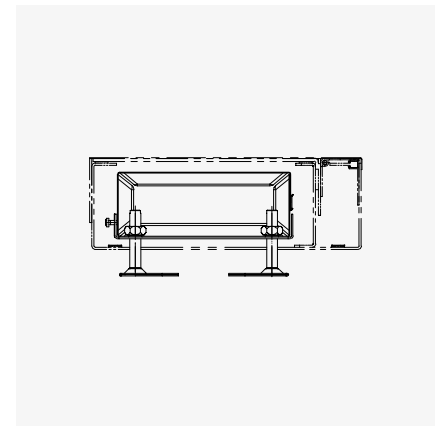
Entnahme Traversen

Nachdem die Arbeiten an der Brandschutzwand abgeschlossen sind, müssen die Traversen entfernt werden. Dazu müssen sowohl die seitlichen Fixierungen, als auch die Nivellierfüße gelöst werden und die Traversen vorsichtig entfernt werden.



Endmontage Kanal

Anschließend wird der Kanal entsprechend der üblichen Vorgehensweise positioniert. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass Kanal und Schott keine feste Verbindung eingehen. Nach der Kabelinstallation werden die EasyFoam-Stopfen in die Faltbox eingesetzt. Im Anschluss werden alle Restöffnungen rauchdicht verschlossen. Potentialausgleich beachten.



Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Nachdruck sowie jegliche elektronische Vervielfältigung nur mit unserer schriftlichen Genehmigung. Mit Erscheinen dieser Drucksache verlieren alle vorhergehenden Unterlagen ihre Gültigkeit.

© PohlCon | PC-LIT-MA-CHALI-DE | 04-2021 | 1. | 04-2021

PohlCon Vertriebs GmbH

Nobelstraße 51
12057 Berlin

T +49 30 68 283 - 04
F +49 30 68 283 - 383

www.pohlcon.com